

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Das Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen

Berlin, 22. April 2008. Das Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen wird auf dem Sendeplatz „Profil“ im „Radiofeuilleton“ von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Der vogtländische Instrumentenbau hat seinen Ursprung in Markneukirchen. Im Musikinstrumenten-Museum im spätbarocken Paulus-Schlössl kann man sehen, wie diese Handwerkskunst mit den protestantischen Einwanderern im 17. Jahrhundert aus Böhmen ins Vogtland gekommen ist. Ende des 19. Jahrhunderts hatte dann Paul Apian-Bennewitz Instrumente aus aller Welt nach Markneukirchen geholt und das Museum gegründet. Heute gibt es rund 100 kleine und mittelständische Betriebe in der Stadt, die Instrumente herstellen.

Zwischen Juni und September finden regelmäßig am letzten Sonntag im Monat Handwerkertage im Instrumenten-Museum statt, bei denen man den Konstrukteuren in den Schauwerkstätten bei ihrer Arbeit über die Schulter sehen kann. Auch Tonaufnahmen mit Instrumenten aus der Sammlung sind als CD erhältlich. Das Museum erhielt 2007 den sächsischen Museumsförderpreis.

Deutschlandradio Kultur wird in Markneukirchen auf UKW 89,3 und 94,2 ausgestrahlt.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
 Tel.: 030/841095-17
 mobil: 0171/5390162